

Roche Halbjahresbericht 2008



Inhaltsverzeichnis

Halbjahresbericht 2008

Wichtige Kennzahlen 1. Halbjahr 2008	2
Highlights 1. Halbjahr 2008	3
Aktionärsbrief	4
Konzern- und Divisionsergebnisse	7
Roche-Gruppe	7
Ausblick	7
Pharma	8
Diagnostics	15
Finanzen	18
Finanzieller Überblick	18
Konsolidierte Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns	38
Anmerkungen zur konsolidierten Halb- jahresrechnung des Roche-Konzerns	44
Bericht des Konzernprüfers über die Review	63
Zusätzliche Angaben zum Konzern- gewinn und zum Gewinn je Titel	64
Zusätzliche Angaben zur Geldflussrechnung des Konzerns	65
Roche-Titel	67



Neue Massstäbe setzen

Die Genforschung ist sowohl für die Klärung der Ursachen von Krankheiten als auch für ihre Behandlung von grosser Bedeutung. Auf diesem Gebiet setzen Instrumentensysteme von Roche neue Massstäbe: So erfolgt die Gen-Sequenzierung mit dem Genome Sequencer FLX (Bild) mehr als 100-mal schneller als mit herkömmlichen Verfahren, wodurch der Zeitaufwand für bestimmte Experimente von Monaten auf Tage verkürzt werden kann. Mit dem ultraschnellen GS FLX können Wissenschaftler daher Forschungsprojekte in Angriff nehmen, die bislang nicht umsetzbar waren.

Wichtige Kennzahlen 1. Halbjahr 2008

	Lokales Umsatzwachstum in %		Betriebsgewinnmarge vor Sonderpositionen in % der Verkäufe	
	Jahr	Wachstum	Marge	2007
Pharma	2008	+2,8	38,2	
	2007	+18,1	36,3	
Diagnostics	2008	+11,3	12,2	
	2007	+5,4	20,8	
Konzern	2008	+4,5	32,0	
	2007	+15,4	32,8	

	1. Halbjahr		Veränderung in %		In % der Verkäufe	
	2008 (Mio. CHF)	2007 (Mio. CHF)	(CHF)	(LW)	2008	2007
Verkäufe	22 004	22 827	-4	+4		
Forschung und Entwicklung	4 107	4 017	+2	+12	18,7	17,6
Betriebsgewinn vor Sonderpositionen	7 041	7 477	-6	+2	32,0	32,8
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	4 806	5 365	-10	-2	21,8	23,5
Konzerngewinn	5 732	5 862	-2		26,0	25,7
Kerngewinn je Titel (CHF) ¹⁾	5,75	5,95	-3	+3		

	30. Juni 2008	31. Dezember 2007	30. Juni 2007
Nettobarvermögen	10 115	17 336	15 626
Eigene Mittel	49 176	53 443	50 914
Eigenkapitalanteil	69,6%	68,2%	65,9%

1) Für Definition des Kerngewinns je Titel siehe Seite 64.

LW = Lokale Währungen

Highlights 1. Halbjahr 2008

Roche mit sehr gutem Ergebnis Wachstum deutlich über dem Markt – Ausblick bestätigt

Roche-Gruppe

- Konzernumsatz steigt in lokalen Währungen um 10% (ohne Pandemieverkäufe von Tamiflu) auf 22 Milliarden Schweizer Franken (+1% in Franken; +18% in US-Dollar).
- Unter Berücksichtigung der Tamiflu Pandemieverkäufe nehmen Verkäufe in lokalen Währungen um 4% zu (–4% in Franken; +13% in US-Dollar).
- Konzerngewinn erreicht 5,7 Milliarden Franken bei einer leicht höheren Marge von 26,0%. Dies trotz erwartungsgemäss niedrigerer Verkäufe von Tamiflu, Akquisitionen und höherer Investitionen in Forschung und Entwicklung.
- Kerngewinnwachstum pro Titel plus 3% zu konstanten Wechselkursen, plus 5% ohne Ventana-Übernahme.
- Roche bestätigt den Ausblick für das Gesamtjahr vollumfänglich.

Pharma

- Verkäufe wachsen mit 9% mehr als doppelt so schnell wie der weltweite Markt (ohne Pandemieverkäufe von Tamiflu).
- Niedrigere Tamiflu Verkäufe werden durch zweistelliges Verkaufsplus bei Hauptwachstumsträgern mehr als wettgemacht: Umsatzsteigerung um 3%.
- Betriebsgewinnmarge erhöht sich um 1,9 Prozentpunkte auf 38,2% trotz deutlich gestiegener Investitionen in Forschung und Entwicklung.
- Avastin erhält in den USA beschleunigte Zulassung für die Behandlung von Brustkrebs.
- Actemra: erste Zulassung und Einführung für rheumatoide Arthritis in Japan.
- Übernahme von Piramed (UK) stärkt Entwicklungspipeline in den Bereichen Onkologie und Entzündungskrankheiten.
- Fortgeschrittene Entwicklungsprojekte auf Kurs: breit angelegte Phase-III-Studie mit dem CETP-Hemmer Dalcetrapib gestartet; Beginn der Phase-III-Studien mit dem GLP-1 Analogon Taspoglutid für die Behandlung von Typ-2-Diabetes steht kurz bevor.

Diagnostics

- Verkäufe wachsen mit +11% deutlich über dem Markt.
- Immunchemiegeschäft und Produkte zur DNS-Sequenzierung zählen erneut zu den Hauptwachstumsträgern.
- Diabetes Care verzeichnet ein Verkaufsplus von 2% mit einem beschleunigten Wachstum im zweiten Quartal.
- Integration von Ventana auf Kurs – Verkäufe von gewebebasierten Diagnostika wachsen etwa doppelt so schnell wie der Markt.
- Betriebsgewinnmarge fällt um 8,6 Prozentpunkte aufgrund der Auswirkungen der jüngsten Akquisitionen sowie der starken Konkurrenz auf dem Diabetes-Care-Markt in den USA.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die genannten Wachstumsraten auf lokale Währungen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihr Unternehmen konnte im ersten Halbjahr 2008 die positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen: Beide Divisionen sind wiederum deutlich schneller gewachsen als der Markt. Trotz der wie erwartet stark rückläufigen Pandemieverkäufe von Tamiflu und der markanten Aufwertung des Frankens gegenüber wichtigen Fremdwährungen erzielte Ihr Unternehmen einen Umsatz von 22 Milliarden Franken, was einem Wachstum von 4% in lokalen Währungen (–4% in Franken) entspricht. Ohne Berücksichtigung der Verkäufe von Tamiflu zur Pandemievorsorge stieg der Umsatz von Roche während der ersten sechs Monate um 10% in lokalen Währungen (1% in Franken). Der Betriebsgewinn (vor Sonderpositionen) erreichte 7 Milliarden Franken und unterstreicht ebenso wie der Konzerngewinn von 5,7 Milliarden Franken und die nochmals gestiegene Konzerngewinnmarge die Ertragsstärke von Roche. In lokalen Währungen erhöhte sich der Kerngewinn je Aktie und Genussschein um 3%; ohne die Übernahme von Ventana stieg er um 5%. Roche ist damit auf Kurs zur Errei-

chung der Anfang Jahr bekannt gegebenen Umsatz- und Kerngewinnwachstums-Ziele.

Ohne die Pandemieverkäufe von Tamiflu erreichte das Wachstum der Division Pharma in lokalen Währungen 9% und übertraf damit den Weltmarkt um mehr als das Doppelte. Inklusive Pandemieverkäufen nahmen die Verkäufe um 3% in lokalen Währungen auf über 17 Milliarden Franken zu. Hauptwachstumsträger waren wiederum die Schlüsselprodukte in den Bereichen Onkologie, Stoffwechsel-, Knochen- und Entzündungskrankheiten, Transplantation und Virologie. Obwohl die Investitionen in die Forschung und Entwicklung zweistellig zunahmen, konnte die Betriebsgewinnmarge (vor Sonderpositionen) um 1,9 Prozentpunkte auf eindruckliche 38,2% gesteigert werden.

Mit einem Wachstum von 11% in lokalen Währungen baute die Division Diagnostics ihre weltweit führende Position im In-vitro-Diagnostika-Markt weiter aus. Starke Wachstumsimpulse kamen von

den Geschäftsbereichen Professional Diagnostics und Applied Science, welche weiterhin schneller zulegen als der Markt. Der mit der Übernahme von Ventana Anfang Februar 2008 geschaffene neue Geschäftsbereich Tissue Diagnostics zeigte ein dynamisches Wachstum und steuerte 4 Prozentpunkte zum lokalen Verkaufswachstum der Division bei. Der Betriebsgewinn der Division hat erwartungsgemäss deutlich abgenommen, die entsprechende Marge fiel auf 12,2%. Dies ist zurückzuführen auf die kürzlich getätigten Übernahmen sowie die starke Konkurrenz auf dem Diabetes-Care-Markt in den USA.

Wir investierten 3,8 Milliarden für die Übernahme des amerikanischen Diagnostika-Unternehmens Ventana und etwa eine Milliarde Franken zur Erhöhung unserer Beteiligung an Chugai in Japan. Die gewebebasierte Diagnostik von Ventana bringt Roche vor allem in ihrem Bestreben weiter, die Krebsbehandlung noch stärker auf einzelne Personengruppen auszurichten. Mit der Erhöhung unserer Beteiligung an Chugai von 50,1% auf 59,9% unterstreichen wir die strategische Bedeutung dieser Partnerschaft. Eine Reihe von kleineren gezielten Allianzen und Akquisitionen dient der Arrondierung unseres Portfolios an Technologien und Entwicklungsprodukten; dazu zählt unter anderem die Übernahme des britischen Biotechnologie-Unternehmens Piramed, dessen vielversprechende Forschung und Entwicklung die führende Stellung von Roche in der Onkologie festigt. Zudem ergänzt diese Übernahme unsere Forschungsaktivitäten im Bereich entzündlicher Erkrankungen wie rheumatoider Arthritis.

Mit Blick auf die künftige Geschäftsentwicklung ist wesentlich, dass die Division Pharma im ersten Halbjahr 2008 drei wichtige Zulassungsanträge eingereicht und acht bedeutende Marktzulassungen von den Gesundheitsbehörden erhalten hat. In Japan konnte mit Actemra weltweit erstmals ein neuartiger Ansatz zur Behandlung von rheumatoider Arthritis im Markt eingeführt werden; in den USA und in Europa prüfen die Behörden derzeit die Marktfreigabe. Die im Juni erteilte europäische Zulassung von Pegasys und Copegus für einen verkürzten Behandlungszyklus bei bestimmten Patienten mit Hepatitis C ist ein wichtiger Meilenstein für die sogenannte Response-gestützte Thera-

pie. Bei dieser Methode wird die Behandlung individuell auf die einzelnen Patienten zugeschnitten, je nachdem, wie gut sie darauf ansprechen. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass Roche in der Lage ist, die Gesundheitsfürsorge durch die Verbindung innovativer Arzneimittel und Diagnostika so auf die einzelnen Patienten auszurichten, dass Patienten, Ärzte und Kostenträger gleichermaßen einen klaren Nutzen daraus ziehen.

Innovative Medikamente haben die Krebsbehandlung zweifellos radikal verändert, doch Krebs bleibt nach wie vor eine der grossen Herausforderungen für die Medizin. Wir setzen deshalb weiterhin auf Investitionen in die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten. An der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für klinische Onkologie ASCO konnte Roche im Juni die Ergebnisse vielversprechender klinischer Studien vorstellen, welche den hohen Nutzen unserer Krebsmedikamente Avastin, Herceptin und Tarceva für Patienten eindrücklich unterstreichen. Unsere Produkte können dadurch bei weiteren Krebsindikationen erfolgreich eingesetzt werden. Neben den USA und Europa kommen diese führenden Krebsmedikamente zunehmend auch in Asien und in Lateinamerika zum Einsatz.

Im Berichtszeitraum lieferten eine ganze Reihe wichtiger klinischer Studien in weiteren Therapiebereichen vielversprechende neue Ergebnisse. Mit dem Cholesterylester-Transferprotein-(CETP)-Hemmer Dalcetrapib haben wir im April eine grosse Phase-III-Studie begonnen, nachdem das günstige Sicherheitsprofil des Wirkstoffs belegt werden konnte. Dieses Präparat soll mithelfen, die Gefahr von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Todesfällen bei Hochrisikopatienten zu senken. Auch die Entwicklung des GLP-1 Analogons Taspoglutid für die Behandlung des Typ-2-Diabetes kommt planmässig voran. Dieses Präparat zur Verbesserung der Blutzuckereinstellung wird demnächst die Endphase der klinischen Entwicklung beginnen.

Wir sind zuversichtlich, unsere für 2008 bekannt gegebenen Ziele vollumfänglich zu erreichen. Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen, all unseren weltweit 80 000 Mitarbeitenden der Roche-Gruppe ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Professionalität im Dienste der Patienten und Kunden zu danken.

Seit der Generalversammlung vom 4. März 2008 haben wir bei Roche wie angekündigt die Position des Verwaltungsratspräsidenten und des Vorsitzenden der Konzernleitung aufgeteilt. Seien Sie versichert, dass wir zusammen mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung weiterhin alles daran setzen werden, unsere hohen Ziele als weltweit führendes Healthcare-Unternehmen zu erreichen.



Franz B. Humer
Verwaltungsratspräsident



Severin Schwan
Vorsitzender der Konzernleitung